



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. Januar 2017, Nr. 1

Zum Jahreswechsel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bin sehr stolz darauf, dass wir in 2016 für die Justiz in NRW das größte Investitionsprogramm seit der Nachkriegszeit schaffen konnten. Mit dieser positiven Botschaft möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Kolleginnen und Kollegen in der Justiz Danke zu sagen für ihren hervorragenden Einsatz im abgelaufenen Jahr. Sie haben die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes auf einen qualitativ hochwertigen und zeitnahen Rechtsschutz mit hohem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein erfüllt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die Justiz auch in 2017 ein attraktiver Dienstherr und Arbeitgeber bleibt und ihren Auftrag im Interesse der Rechtssuchenden effizient und zeitnah erledigt. Für die zu erwartenden besonderen Herausforderungen haben wir mit dem deutlich optimierten Justizhaushalt die notwendige Vorsorge getroffen.

Um den geänderten Anforderungen und Belastungen der Strafjustiz vor Ort gezielt entsprechen zu können, wurden mit Blick auf das Maßnahmenpaket der Landesregierung für mehr Innere Sicherheit und bessere Integration („15-Punkte-Programm“) im ersten Nachtragshaushalt 2016 zusätzliche 300 (Plan-) Stellen und Einstellungsermächtigungen geschaffen. Damit konnten unsere Amts- und Landgerichte um 100 Planstellen für Richterinnen und Richter sowie die nordrhein-westfälischen Staatsanwaltschaften um 100 zusätzliche Planstellen für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte verstärkt werden; darüber hinaus wurden weitere 100 neue Stellen und Einstellungsermächtigungen in weiteren Dienstzweigen geschaffen.

Im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit haben die Amtsgerichte noch eine weitere personelle Stärkung erfahren, nachdem hier die Fälle der Inobhutnahme unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge gestiegen sind. Die Ergänzung zum Haushalt 2016 und der erst kürzlich verabschiedete Haushalt 2017 sehen in diesem Zusammenhang eine weitere - befristete - Verstärkung um insgesamt 44 Planstellen und Stellen vor, 18 neue Planstellen für Richterinnen und Richter am Amtsgericht, sieben Planstellen für Rechtspfleger/innen und 19 neue Stellen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes.

Auch für den Strafvollzug hat die Landesregierung vielfältige Maßnahmen ergriffen. Im Umgang mit bestimmten Teilen ausländischer Inhaftierter, deren Anteil im vergangenen Jahr stetig anstieg, waren zunehmend Auffälligkeiten im Vollzugsalltag zu beobachten. Als Konsequenz hieraus sind mit dem zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2016 weitere 79 Planstellen und Stellen für den Strafvollzug etatisiert worden. Zudem haben wir ein Konzept zur Förderung der Integration der ausländischen Inhaftierten und zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug NRW entwickelt. Dieses Konzept beinhaltet eine

Vielzahl von Maßnahmen zur Optimierung der Handlungssicherheit der Vollzugsbediensteten in unseren Justizvollzugsanstalten und zur Verbesserung der Integration ausländischer Häftlinge unter Überwindung sprachlicher und kultureller Hemmnisse.

Auch die Fachgerichtsbarkeiten wurden personell verstärkt: Da die Zahl der Asylverfahren vor unseren Verwaltungsgerichten gestiegen ist, wurden bereits im Jahr 2015 insgesamt 98 - befristete - Planstellen und Stellen (darunter 59 Planstellen für Richterinnen und Richter) zusätzlich eingerichtet. Mit dem erst im vergangenen Monat verabschiedeten Haushalt 2017 werden daneben die Sozialgerichte weiter gestärkt. Angesichts zunehmender Belastung durch steigende Verfahrenseingänge werden hier 27 neue Planstellen und Stellen befristet eingerichtet, darunter 10 neue Planstellen für Richterinnen und Richter am Sozialgericht und 14 neue Stellen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes.

Darüber hinaus konnten auch die finanziellen Vorkehrungen getroffen werden, die der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte dienen. Die nordrhein-westfälische Justiz nimmt auf dem Weg der Digitalisierung eine Vorreiterrolle ein und trifft vor Ort und im Länderverbund die erforderlichen Maßnahmen, die sich aus der verpflichtenden Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte ergeben. Mit dem kürzlich verabschiedeten Haushalt 2017 hat die Landesregierung die Basis für die erfolgreiche Bewältigung des mit der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte einhergehenden technischen und organisatorischen Wandels gestärkt. Der Haushalt stellt hierfür zusätzliche Sachmittel in Höhe von rund 30,2 Millionen Euro zur Verfügung. Da die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte nicht zu einer Überlastung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort und zugleich nicht zu längeren Verfahrenslaufzeiten führen darf, erfolgt zugleich auch eine weitere personelle Verstärkung in der Justiz. Um das erforderliche Projektpersonal stellen zu können, aber auch die entstehenden Einführungsaufwände aufzufangen und die Digitalisierung von Dokumenten vornehmen zu können, sieht der Haushalt 2017 die - befristete - Einrichtung von 50 Planstellen und Stellen vor, darunter 11 neue Planstellen für Richterinnen und Richter, 8 Planstellen für Rechtspfleger/innen und 24 neue Stellen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes. Weitere rund 500.000 Euro wurden für Aushilfen etatisiert.

Ich bin überzeugt, dass wir dank dieser umfangreichen personellen Verstärkung optimistisch auf die vor uns liegenden Aufgaben blicken können. Die zahlreichen neuen Kolleginnen und Kollegen möchte ich an dieser Stelle herzlich in der Justiz unseres Landes willkommen heißen. Ich wünsche ihnen wie allen anderen Angehörigen der Justiz, aber auch den anderen Leserinnen und Lesern des Justizministerialblattes für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ihr

Thomas Kutschaty MdL
Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Festsetzung der aus der Staatskasse zu gewährenden Vergütung..... 3

Bekanntmachungen

Haupttrichterrat der Ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen..... 4

Schließung der Jugendarrestanstalt Essen..... 4

Personalnachrichten..... 4

Ausschreibungen..... 10

Allgemeine Verfügungen

Festsetzung der aus der Staatskasse zu gewährenden Vergütung AV d. JM vom 14. Dezember 2017 (5650 - Z. 20) - JMBl. NRW S. 3 -

Die AV d. JM vom 30. Juni 2005 (5650 - Z. 20) - JMBl. NRW S. 181 -, die zuletzt durch die AV d. JM vom 1. April 2014 - JMBl. NRW S. 139 -. geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1

Im Eingangssatz von Abschnitt I. werden nach dem Wort „Beratungshilfe“ die Wörter „und der beigeordneten psychosozialen Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter“ eingefügt.

2

Abschnitt I. Teil A. wird wie folgt geändert:

2.1

In Nummer 2.3.5 wird die Angabe „2.3.2 oder 2.3.3“ durch die Angabe „2.3.1 oder 2.3.2“ ersetzt.

2.2

Nach Nummer 2.7 wird folgende Nummer angefügt:

„3 Besondere Bestimmungen für die Vergütung der Zeugenbeistände

Für die Festsetzung der Vergütung ist in Fällen, in denen ein Zeugenbeistand bestellt und das Verfahren nicht gerichtlich anhängig wird, der UdG der beordnenden Staatsanwaltschaft zuständig.“

3

Nach Abschnitt I. Teil B. wird folgender Teil C. angefügt:

„C. Vergütung der beigeordneten psychosozialen Prozessbegleiter

Für die Festsetzung der Vergütung der beigeordneten psychosozialen Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter gilt Teil A. Nummer 1.2.1, 1.2.3 bis 1.2.5, 1.3.1 bis 1.3.3, 1.4.1 bis 1.4.3 und 1.5.1 bis 1.5.3 entsprechend.“

4

Diese AV tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft.

Bekanntmachungen

Haupttrichterrat der Ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen Bekanntmachung d. JM vom 16. Dezember 2016 (2701 - Z. 1) - JMBl. NRW S. 4 -

Das Mitglied Dr. Wolfgang Kabisch,
Amtsgericht Münster,
ist mit Ablauf des 31.12.2016 aus dem Haupttrichterrat ausgeschieden.

Als ständiges Mitglied nachgerückt ist
Richter am Amtsgericht Thomas Wiepen,
Amtsgericht Iserlohn.

Schließung der Jugendarrestanstalt Essen Bekanntmachung des JM vom 14. Dezember 2016 (4402 - IV.1 Sdb. JAA Essen) - JMBl. NRW. S. 4 -

Die Jugendarrestanstalt Essen wird mit Ablauf des 31.12.2016 geschlossen.

Personalnachrichten

Justizministerium

Ernannt:

z. **Regierungsrätin**: Amtsrätin Birgit Franz, Vera Tuschen u. Beate Vels; z. **Amtsrätin**: Regierungsamtfrau Britta Jahnke, Ilona Ludley u. Doreen Unger.

Ruhestand:

Regierungsdirektorin Susanne Müller.

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richterin am LG**: Richterin Christina Chlebig in Duisburg u. Dr. Christiane Schmitz in Kleve;
z. **Richterin am AG**: Richterin Laura Otte in Duisburg-Ruhrort; z. **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Sabine Kienhöfer in Neuss; z. **Justizamsinspektorin** (A9 m. AZ.): Justizamtsinspektorin Gabriele Schmidt in Mönchengladbach u. Karola Specks in Mönchengladbach-Rheydt; z. **Justizhauptwachtmeisterin**: Justizoberwachtmeisterin Elke Chlebig in Mönchengladbach.

Versetzt:

Richter am AG Thomas Nomrowski aus Krefeld nach Neuss, Sozialoberinspektorin Andrea Sieverding-Özdemir aus Krefeld nach Duisburg.

Ausgeschieden:

Richter Sebastian Hinzen auf eigenen Antrag.

Ruhestand:

Justizrat Michael Schreurs in Duisburg, Justizamtsrat Ulrich Porps in Düsseldorf, Sozialamtmann Gerhard Bauer in Duisburg, Justizamtsmann Jürgen Pohlmann in Düsseldorf u. Justizamtsinspektorin (A 9 m. AZ.) Ute Weingarten in Remscheid.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Carina Schröder.

Staatsanwaltschaft

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwältin:** Staatsanwältin Dr. Julia Frömgen in Düsseldorf, z. **Justizrätin:** Justizamtsrätin Annegret Maria Graber-Eisenbarth in Duisburg.

Ruhestand:

Leitender Oberstaatsanwalt Klaus Ipers in Krefeld.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Bestellt z. Anwaltsnotarin/Anwaltsnotar:

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt Linda Blumberg-Heise u. Jan-Gerrit Vagedes in Oberhausen, Andrea Böhm in Schermbeck.

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Corinna Bödefeld, Jonathan Boeckmann, Carsten Bringmann, Wolfram Eckart Chowanietz, Christian Dankerl, Anne Katrin Dimov-Bartels, Alina Domych, Dr. Alexander Eger, Angélique Emmermann, Peter Endemann, Philipp Esser, Dr. Maximilian Eßer, Dr. Maximilian Findeisen, Sebastian Gräler, Christoph Günther, Steffen Hahn, Dr. Sven Andreas Hirschfeld, Philipp Kalbertodt, Tristan Kalenborn, Cosima König, Detlef Kuhlen, Nils Löfing, Sina Lorenz, LL.M., Lorenz Marx, Marcel Mies, Julian Möller-Rabbenstein, Daphne Petry, Dr. Philipp Redeker, Christina Regelski, Christine Reker, Konrad Riemer, Johanna Rose, Sebastian Rünz, LL.M., Torsten Schmitz, LL.M., Manuela Schrag, Dr. Anna Lena Stamer, Bianca Sterly u. Dr. Maximilian Tim Wosgien in Düsseldorf, Thaddäus Christian Jurascheck in Meerbusch, Wolfgang Naumann in Hilden, Stefan H. Pauly u. Susanne Wachter in Neuss, Violetta Davydov u. Dr. Philip Koch, LL.M. in Duisburg, Tina Carolin Hinz in Krefeld, Elena Amira Bodendorf in Solingen, Simone Hiesgen, LL.M., Heiko Liesegang, Nurefsan Özdemir u. Nicola Maren Weller in Wuppertal.

Syndikusrechtsanwältin/Syndikusrechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Nadine Appler, Thorsten Lubba, LL.M. u. Dr. Heike Notzon in Düsseldorf, Julia Anne Gerszke in Mülheim an der Ruhr, Frederick Raffel, LL.M. (Hong Kong) in Duisburg, Michaela Frese in Mettmann.

Aufnahmen nach EuRAG o. § 206 BRAO:

Andreas Panettas in Ratingen.

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, Syndikusrechtsanwältin/Syndikusrechtsanwalt (Löschungen):

Peter Kaiser II, Susanne Schönefuß, Sarah Clauß, Manfred Kühnappel, Dr. Kirsten Krämer, Christian Beckmann, Klaus Ulrich Groth, Anne Lehmann, Dr. Astrid Thomsch, Dr. Marco Plehn, Dr. Marie-Sophie Freifr.v.Thannhausen, Inga Obendiek, LL.M., Karin Vera Plattner, Michael Ettema u. Nadine Degiorgis.

Abgabe an andere Kammerbezirke:

Dr. Gerd Wilhelm Kiparski, Konstantina Ntzemou, Benedikt Karla, LL.M., André Raab, Thomas Strutz, Alexander Heider, Tanja Gargulla, Heidi Wiertz, Angelina Miljevic, Anna Beata Jacobs, Sandra Schick, Susanne Pösl, Thomas Schmeding, Matthias Juhre, Stefan Bahrenberg, Dr. Stefan Burghard, Maria Tsioka, Jochen Struck, Dr. Olivier Gänswein, Johanna Rickert, Helena Kaup, Dr. Jochen Millentrup, Dr. Petr Kottek, Sabine Marianne Appt, Georg Taufest, LL.M. u. Dr. Elisabeth Ilg.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am AG**: Richter/in Charlotte Bormann u. Björn Hartmann in Gütersloh; z. **Justizrätin**: Justizamtsrätin Elisabeth Halsband in Bocholt; z. **Sozialrätin/-rat**: Sozialamtsrätin/-amtsrat Marita Müller-Fries in Bielefeld u. Reinhard Schulte in Paderborn, z. **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Alexandra Stork in Witten, z. **Justizamtsfrau**: Justizoberinspektorin Tanja Schnürer u. Hildegund Sollbach in Dorsten, Melanie Meschede u. Tanja Niethammer in Lippstadt; z. **Justizinspektorin**: Justizobersekretärin Annette Schulz in Essen, Ann Kathrin Schulz in Hagen u. Anna Zeppenfeld in Siegen; z. **Obergerichtsvollzieher** (A9 m. AZ.): Obergerichtsvollzieher Erhart Wehmeier in Schwelm; z. **Justizamtsinspektor**: Justizhauptsekretär Heiko Wilkening in Bielefeld u. Dietmar Reineke in Gütersloh; z. **Justizhauptwachtmeister/in**: Justizoberwachtmeister/in Alina Haßelkus in Bochum u. Jörg Balzer in Hattingen.

Versetzt:

Richter am AG - als weit. Aufs. führ. Richter - Dr. Ingo Arndt als Richter am AG - als d. std. Vertr. e. Dir. - von Hagen nach Hamm.

Ruhestand:

Sozialamtsrätin Maria Anna Hölscher in Dortmund, Obergerichtsvollzieher Klaus Neuhaus in Essen-Borbeck, Justizamtsinspektor/in Josef Eull in Rheine u. Sabine Kubb in Bochum, Justizhauptsekretärin Anette Pohlmeier in Delbrück u. Justizhauptwachtmeister Walter Rutz in Münster.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin/Staatsanwalt**: Staatsanwältin/Staatsanwalt (Richter/in auf Probe) Julia Behrendt in Bielefeld, Carolin Buchholz u. Dr. Leif Seeger in Essen, Cathrin Heute u. David Scherer in Hagen; z. **Justizamtsrat**: Justizamtman Thomas Friese in Hamm; z. **Justizinspektorin**: Justizobersekretärin Melanie Tücking in Essen.

Ruhestand:

Staatsanwalt Heinz-Dieter Mascherek in Essen, Justizamtsrat Hans-Jürgen Sohlenkamp in Dortmund; Justizamtsinspektorin Mechthild Simon bei der GStA.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Bestellt zur Anwaltsnotarin/zum Anwaltsnotar:

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte Agnes Watermann-Willeke und Dr. Anne Teiser in Arnsberg, Gunnar Wixmerten u. Isa Celik in Gütersloh, Sandra Meinke in Bochum u. Bastian Hensel in Hamm.

Rechtsanwältin / Rechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Christopher Bartel in Detmold, Eva-Maria Bieling in Bielefeld, Sylvia Booz in Hattingen, Dr. Stefan Burghard (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Viktor-Emanuel Gottschlich in Münster, Sebastian Hohmeyer in Herford, Durdu Karacetin in Herten, Philippe Klein (bisher RAK Schleswig-Holstein) in Hagen, Gero Klinkhammer in Bochum, Jörg Lakemeier, LL.M. in Bielefeld, Ulf Lauren in Bielefeld, Coletta Lehmenkühler in Lippstadt, Pierre Löffler in Dortmund, Juliane Möller in Dortmund, Hüseyin Polat in Gütersloh, Konstantin Putzier, LL.M. in Essen, Ute Sabath in Münster, Thomas Schaaf in Hagen, Nelli Schleining in Datteln, Patricia Henning-Stahlhut in Minden, Jochen Struck (bisher RAK Düsseldorf) in Bochum, Janina Tolle in Menden, Maria Tsioka (bisher RAK Düsseldorf) in Bochum, Sebastian Turon in Versmold, Mahan Ashkan (bisher RAK Frankfurt) in Paderborn, Ann-Kristin Becker in Lennestadt, Petra Beckerhoff in Münster, Benedikt Bigos in Bielefeld, Bincy Koshy in Siegen, Stefanie Dauskardt in Münster, Hamed Ebrahimzadeh in Essen, Dr. Paul Erlemann in Rheda-Wiedenbrück, Winfried Feldhaus in Essen, Tristan Fliesberg, LL.M. in Gladbeck, Dr. Markus Geisler, LL.M. in Minden, Lena Greiling in Dortmund, Ayse Gündüz in Essen, Can Kaya in Paderborn, Onno Tim Kempcke (bisher RAK Schleswig-Holstein) in Lünen, Franz Heinrich Kessing (bisher RAK Oldenburg) in Hagen, Michael Kosmider in Bochum, Hans-Peter Kuhlhoff in Essen, Mara Meyer in Lüdenscheid, Birgit Nordmeyer in Bielefeld, Anja Pietrzykowski (bisher RAK Oldenburg) Gütersloh, Benjamin Schauß in Dortmund, Rudolf Schlottbohm in Hamm, Christoph Schneider in Dortmund, Andre Schüttauf in Gelsenkirchen, Alexandra Schulte in Finnentrop, Jan-Peter Schwarzhoff in Dortmund, Sebastian Steinmann in Bielefeld, Manuel Tiedemann (bisher RAK Düsseldorf) in Münster, Sermin Uzunkol in Dortmund, Ana-Christina Vizcaino Diaz in Dortmund, Gerd Voigt in Nottuln, Sophia Wahlers in Lünen, Carmen Wegener in Essen u. Oliver Weitzmann in Hopsten.

Löschungen:

Tim Frommeyer in Dortmund, Walter Hamp in Münster, Sarah Berndt in Münster, Martin Friedrich in Recklinghausen, Katrin Rickert in Datteln, Dr. Andreas Westermeier in Hamm, Mathias Steinbild in Bielefeld, Dörte Schaumann in Bielefeld, Dr. Matthias Breuer in Essen, Bernd Liebrecht in Halle, Reinhard Giesen in Castrop-Rauxel, Kathrin Nottebom in Dortmund, Helin Gür-Lolan in Dortmund, Said Sekander Nasruddin in Essen, Paul-Ludwig Rosche in Warendorf, Hans-Ernst Gappa in Münster, Dietrich Schütte in Paderborn, Franka Leinemann in Hagen, Peter Erne in Schwelm u. Jochen Stüttgen in Witten.

Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Ulrich Berscheid in Bochum, Stefanie Bielevelt in Münster, Dr. Stefan Burghard (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Fatima El Moussaoui in Essen, Melanie Fries in Essen, Gerhard Funke in Münster, Peter Grönefeld in Münster, Andreas Hesse in Dortmund, Vivan Jücker in Dortmund, Britta Lewendel in Dortmund, Max Möller-Morlang, LL.M. in Dortmund, Katarzyna Pater in Essen, Hüseyin Polat in Gütersloh, Carina Ponelis in Münster, Carolin Elisabeth Punge in Dortmund, Jennifer Julia Riedel, LL.M. in Essen, Johann Strauß in Münster, Thomas Wohkittel in Lemgo, Christian Zurborg, LL.M. in Dortmund, Mahan Ashkan (bisher RAK Frankfurt) in Paderborn, Kristin Eixler in Lüdinghausen, Dirk Erhöfer in Bochum, Andreas Flechtner in Selm-Cappenberg, Benedict Förtsch in Bochum, Meike Guderian in Münster, Guido Hanswille in Dortmund, Markus Henzel in Münster. Caroline Mosler in Dortmund, Kristina Mühmel in Essen, Anja Pietrzykowski (bisher RAK Oldenburg) Gütersloh, Kristina Riffel, LL.M. in Bochum, Daniel Schauerte in Dortmund, Oliver Schmitt in Essen u. Georg Vieser in Lüdenscheid.

Löschungen:

Dr. Andreas Westermeier in Hamm, Oliver van der Meeren in Dortmund u. Sonia Mohrmann Oviedo in Gütersloh.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Adrian Kernen in Dortmund, Ottomar Bergschmidt in Bielefeld, Johanna Rose in Gladbeck, Rebecca Wolff in Detmold, Christian Niedzwicki, LL.M. in Werne, Dr. Friedrich Stüber in Herne, Melanie Steuer in Höxter, Katrin Stoffregen-Drauz in Essen, Dr. Volker Jorczyk in Recklinghausen, Anna Julia Blaich in Essen, Nicola Weller in Dortmund u. Holger Wagener in Bielefeld.

Verlegung des Amtssitzes:

Rechtsanwältin u. Notarin Christel Dymke von Marl nach Recklinghausen.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwälte u. Notare Harald Lubina in Bottrop, Karl-Heinz Peters in Essen, Hubertus Mayer in Sprockhövel u. Ludwig Ferkinghoff in Lippstadt.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am OLG**: Richter/in am LG Dr. Nadine Grau u. Marc Plücker, z. **Justizrat**: Justizamtsrat Hans-Theo Schmitz in Brühl; z. **Justizamtfrau/-amtmann**: Justizoberinspektor/in Antje Thöne in Euskirchen, Sabine Li u. Günter Steffen in Köln; z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektor/in Dieter Molzahn b. d. OLG, Petra Fries, Fabian Fuhs, Julia Haack, Raphaela Kleebank u. Ursula Kniffler in Bonn, Brunhilde Dietloff in Brühl, Lisa Hürtgen in Düren, Regina Homann in Gummersbach, Sabine Botson u. Vera Vogt in Köln, Frauke Isleb in Königswinter, Frauke Schneider in Rheinbach, Juliane Neise u. Anne-Christin Walzog in Siegburg u. Melanie Klein in Waldbröl; z. **Sozialoberinspektor**: Sozialinspektor Eric Steingrüber in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Luisa Katharina Roßnagel, Patrick Gusia u. Dr. Mirko Wieczorek.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Staatsanwältin:** Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Patricia Philipp in Köln.

Ruhestand:

Justizamtfrau Monika Vankann in Aachen.

Versetzt:

Staatsanwältin Kirsten Schwertle von Köln nach Konstanz, Staatsanwältin Dr. Susanne Wollmann von Flensburg nach Köln.

LSG und Sozialgerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am SG:** Richterin kraft Auftrags Ines Carla Römhild in Gelsenkirchen, Richter/in Alice Nolden in Gelsenkirchen u. Dr. Dominik Wietfeld in Dortmund (zz. in Essen); z. **Regierungsoberinspektorin:** Regierungsinspektorin Lydia Stips in Essen; z. **Regierungsinspektor/in:** Jasmin Michalowski in Gelsenkirchen u. Fabian Olenik in Duisburg; z. **Regierungsamtsinspektorin:** Regierungshauptsekretärin Simone Wolf in Dortmund u. Barbara Gerke in Duisburg z. **Regierungssekretärin:** Jaqueline Küppers in Essen.

Versetzt:

Richterin am SG Ines Carla Römhild von der Oberfinanzdirektion NRW nach Gelsenkirchen.

Ruhestand:

Richter am SG Wilhelm Kuß in Münster, Regierungsamtsinspektorin Kirsten Umbach in Gelsenkirchen.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Lara Heuser, Dr. Sophie Yokoi u. Dr. Jens Andreas Sickor.

LAG-Bezirk Köln

Ruhestand:

Regierungsamtsinspektor Heinz Peter Lülldorf in Bonn.

Finanzgerichte

Ernannt:

z. **Richterin am FG:** Richterin Dr. Anne Karkmann in Münster.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat:** Regierungsrätin/Regierungsrat Tanja Brüggemann in Bochum, Iris Pieper in Aachen, Dr. Bianca Voß u. Andreas Kaiser in Werl; z. **Regierungsrätin:** Regierungsamtsrätin Birgit Tappe in Bochum; z. **Regierungsamtsrat:** Regierungsamtmann Werner Grothof in Wuppertal; z. **Sozialamtfrau:** Sozialoberinspektorin Heike Bockstede und Tanja Browarski in Werl; .z. **Sozialoberinspektorin:** Sozialinspektorin Veronika Becker in Bielefeld-Brackwede; z. **Justizvollzugsamtsinspektor:** Justizvollzugshauptsekretär Michael Hagemes, Stephan Kolkmann u. Frank Müller in Essen; z. **Justizvollzugshauptsekretär:** Justizvollzugsoberssekretär Marcel Artz in Kleve, David Förster, Carsten Hensel, Marc Kühn u. Sebastian Reckzeh in Essen.

Ruhestand:

Regierungsdirektor Dieter Grave in Willich I, Regierungsdirektorin Annette Emschermann in Rheinbach, Justizvollzugsamtsinspektor Hubertus Frische in Werl, Justizvollzugsamtsinspektor Thomas Kruscha in Herford.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Ausschreibungen richten sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Richterin o. Richter am AG - als weit. Aufsicht führ. Ri.- (R 2) in Wuppertal
- 1 Richterin o. Richter am AG - als weit. Aufsicht führ. Ri.- (R 2) in Köln
- 1 Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. GStA in Hamm

- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ.) b. d. StA in Bonn
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ.) b. d. StA in Bielefeld
- mehrere Richterin o. Richter am LG in Duisburg
- 1 o. mehrere Richterin o. Richter am LG in Düsseldorf, Kleve und Wuppertal
- mehrere Richterin o. Richter am AG in Düsseldorf und Wuppertal
- 1 o. mehrere Richterin o. Richter am AG in Duisburg und Mönchengladbach
- 1 Richterin o. Richter am AG in Duisburg-Ruhrort
- 1 Richterin o. Richter am AG in Oberhausen
- 1 Richterin o. Richter am AG in Emmerich am Rhein
- 1 Richterin o. Richter am AG in Mönchengladbach-Rheydt
- 1 Richterin o. Richter am AG in Remscheid
- 1 Richterin o. Richter am AG in Velbert
- 1 o. mehrere Richterin o. Richter am AG in Essen
- 1 Richterin o. Richter am ArbG in Duisburg
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Bielefeld für die Ernennung im Eingangsamt von Richterinnen o. Richtern auf Probe aus dem Bezirk der GStA Hamm
- 1 Regierungsdirektorin o. Regierungsdirektor - Leiterin o. Leiter d. JVA Dortmund -
- das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen erbeten werden -
- 1 Oberamtsanwältin o. Oberamtsanwalt (A 13) bei der StA Münster
- 1 Oberamtsanwältin o. Oberamtsanwalt (A 13) bei der StA Paderborn
- 1 Sozialrätin o. Sozialrat - Leiter/in d. Fachkräfte des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz b. d. LG Köln.
- 1 Regierungsamtsrätin o. Regierungsamtsrat (A 12) - Leiter/-in der Bauverwaltung - bei der JVA Willich I
- das Anforderungsprofil mit Stellenbeschreibung kann bei der Leiterin der JVA Willich I angefordert werden. Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Leitung des Aufbaustabes und insoweit Baumanagement, Projektorganisation und Qualitätssicherung von Umbau- und Neubaumaßnahmen in der JVA Willich I -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiterin o. Bereichsleiter Haftbereich C - b. d. JVA Werl
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Werl angefordert werden -

- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiterin o. Bereichsleiter Haftbereich E - b. d. JVA Werl
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Werl angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiterin o. Bereichsleiter Hafthaus IV (Teilbereich) - b. d. JVA Werl
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Werl angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Leiterin o. Leiter Fahrdienst - b. d. JVA Werl
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Werl angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 / A 9 m. AZ.)
- Bereichsleiterin / Bereichsleiter einer Außenstelle - b. d. JVA Bielefeld-Senne
- die Stellenbeschreibung und das Anforderungsprofil können b. d. Leiterin der JVA Bielefeld-Senne angefordert werden -
- 1 Regierungsamtsinspektorin o. Regierungsamtsinspektor (A 9) - Leiter/in der Vollzugsgeschäftsstelle - b. d. JVA Moers-Kapellen
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Moers-Kapellen angefordert werden -

Diplom-Psychologin o. Diplom-Psychologe b. d. JVA Detmold

Bei der JVA Detmold ist eine der Entgeltgruppe 13 TV-L zugeordnete, befristete Vollzeitstelle des Psychologischen Dienstes zu besetzen. Das Anforderungsprofil und die Stellbeschreibung kann bei dem Leiter der Justizvollzugsanstalt Detmold angefordert werden.

Stellvertretende Geschäftsleiterin o. stellvertretender Geschäftsleiter b. d. SG Duisburg

Bei dem Sozialgericht Duisburg ist die Stelle für eine stellvertretende Geschäftsleiterin/einen stellvertretenden Geschäftsleiter zu besetzen. Die Stelle ist in der Bandbreite der Besoldungsgruppe A 10 bis A 11 LBesG NRW zuzuordnen.

Sachbearbeiterin o. Sachbearbeiter im Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug Nordrhein-Westfalen

Bei der JVA Duisburg-Hamborn ist im Wege der Abordnung eine Stelle für eine Sachbearbeiterin oder einen Sachbearbeiter im Fachbereich Sozialdienst im Justizvollzug Nordrhein-Westfalen zu besetzen. Die Stellenbeschreibung nebst Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn angefordert werden.

Impressum für das Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Herausgeber

Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf
poststelle@jm.nrw.de

Schriftleitung und presserechtliche Verantwortung gemäß § 5 Telemediengesetz

Leitende Ministerialrätin Stefanie Rüntz

Redaktion

Regierungsamtsrätin Martina Bamberger